

**Anmeldung**

Seminarnummer 3937. Anmeldung bitte möglichst bis zum 31.08.2011 an das Bildungswerk Rhein/Main e.V. per Fax 069 / 230113 oder per E-Mail an [info@biwe-ffm.de](mailto:info@biwe-ffm.de)

Name \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Betrieb \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Kosten und Freistellung**

Die Tagungskosten betragen 75,- Euro zzgl. MwSt. Freistellungsmöglichkeiten bestehen für Betriebsratsmitglieder nach § 37.6 BetrVG und für Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung nach § 96.4 SGB IX.

Bei einer Freistellung nach § 37.6 BetrVG oder nach § 96.4 SGB IX sind die Tagungs- und Reisekosten vom Arbeitgeber zu tragen.

Datum, Unterschrift

Die Anmeldung zur Tagung ist verbindlich. Es erfolgt keine weitere Einladung oder Anmeldebestätigung vom Bildungswerk Rhein/Main e. V.

**Zielgruppe**

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder von Betriebsräten, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Schwerbehindertenvertretungen.

**Tagungsadresse**

IG Metall Vorstand / Mainforum  
Wilhelm-Leuschner-Strasse 79  
60329 Frankfurt am Main

**Anreise mit dem PKW und der Bahn**

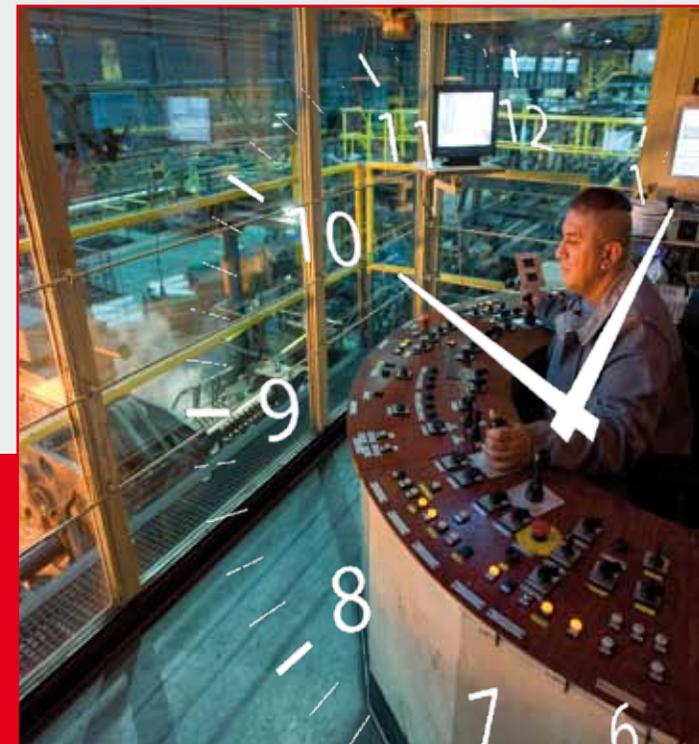
Eine detaillierte Anreisebeschreibung sowie Hinweise zu Parkmöglichkeiten sind der Einladung beigelegt. Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn. Das Mainforum ist nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

**Termin**

07. September 2011, 10 bis ca. 16 Uhr

**Kontakt**

Bildungswerk Rhein / Main e. V.  
Ellen Janik / Tamara Kahraman  
Mainluststrasse 2  
60329 Frankfurt am Main  
Tel 069 / 23 01 63  
Fax 069 / 23 01 13  
[tamara.kahraman@biwe-ffm.de](mailto:tamara.kahraman@biwe-ffm.de)

**Einladung zur Fachtagung am 07.09.2011**

# Schicht- und Nachtarbeit ergonomisch gestalten

## Schicht- und Nachtarbeit ergonomisch gestalten!

Die Krise scheint vorbei, die Auftragsbücher füllen sich, die Produktion brummt wieder. Am liebsten rund um die Uhr. Doch je länger Maschinen und Anlagen laufen, desto mehr dehnt sich Schichtarbeit aus. Im Jahr 2009 arbeiteten bereits 60 Prozent der Beschäftigten zu atypischen Arbeitszeiten, also in Schicht-, Nacht- oder Wochenendarbeit. Für die Betroffenen bedeutet dies, Leben, Familie und Freizeit den Produktionszeiten unterzuordnen.

Doch nicht nur das: Schichtarbeit, besonders nachts, läuft der inneren Uhr des Menschen zuwider. Wer nachts arbeitet soll Leistung bringen, wenn sich Geist und Körper erholen. Und er soll schlafen, wenn es hell ist und laut. Darin liegt ein wesentlicher Teil der Belastung durch Nacht- und Schichtarbeit. Wer dieser Belastung dauerhaft ausgesetzt wird läuft Gefahr, einen Teil seiner Gesundheit zu riskieren.

Auf unserer Fachtagung werden wir Schichtarbeit und die Folgen für den Menschen genauer beleuchten:

- ▶ Wie der Körper auf Schichtarbeit reagiert und ob man sich daran gewöhnen kann
- ▶ Wie ergonomische Schichtpläne aussehen und wie man sie gestalten kann
- ▶ Welche Handlungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Schichtplangestaltung haben

## Tagungsablauf

- 10:00 Anmeldung / Begrüßungskaffee
- 10:30 **Begrüßung und Einführung**  
Klaus Pickshaus, Leiter des FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik, Vorstand der IG Metall
- 10:45 **Gewerkschaftliche Arbeits(zeit)politik: Ein wichtiger Beitrag zu guter Arbeit**  
Dr. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
- 11:30 **Anforderungen an die Gestaltung ergonomischer Schichtpläne**  
Dr. Wolfgang Schweflinghaus, Medizinisch-psychologisches Institut des TÜV-Nord in Dortmund
- 12:15 Anschl. Diskussion mit den Referenten
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Schichtplangestaltung braucht den Dialog: Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung**  
Andrea Fergen, Leiterin des Ressorts Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz beim Vorstand der IG Metall



- 14:00 **Betriebliche Erfahrungen mit der Handhabung und Umsetzung ergonomischer Schichtsysteme**

**Peter Camin,**  
Vorsitzender des Betriebsrates  
Hydro-Aluminium in Hamburg

**Frank Zehe,**  
Vorsitzender des Betriebsrates  
Badische Stahlwerke Kehl

- 14:45 Kaffeepause

- 15:00 **Abschlussdiskussion**  
mit den Referentinnen und Referenten der Veranstaltung

- 15:30 **Bilanz, Ausblick und Verabschiedung**  
Thomas Veit, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz, Vorstand der IG Metall

- 15:45 Ende der Veranstaltung

**Moderation:**  
Dr. Jürgen Reusch  
Redakteur der Zeitschrift Gute Arbeit

